

# Bildungsangebote für den Bereich Praxisanleitung

- Kalenderjahr 2024 -

Medizinische Berufsfachschule am  
Städtischen Klinikum Dresden  
Bodelschwinghstraße 1 – 3  
01159 Dresden



## Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Ihnen in diesem Jahr eine besondere Vielzahl von Fortbildungen anbieten zu können, die speziell auf die aktuellen Erfordernisse einer modernen Berufsausbildung und auf Ihre konkreten Wünsche als Praxisanleitende zugeschnitten sind.

Das „Gesamtkonzept Gesundheitsberufe“ des Bundesgesundheitsministeriums hat sich die Neuordnung und Stärkung der Ausbildungen in diesen Berufen auf die Fahnen geschrieben. Die Neuausrichtung der Pflegeberufe wurde in den vergangenen Jahren bereits in die Praxis umgesetzt. Nun stehen Berufsfachschulen und praktische Ausbildungsträger weiterer Berufe wie die der Medizinischen Technologie, der Physio- oder Ergotherapie vor den Herausforderungen einer Neugestaltung. Diese geht nicht nur mit der Einführung von Ausbildungsverträgen und -vergütung einher. Gestiegen sind ebenso die Anforderungen an die Qualifizierung der praxisanleitenden Personen und der Zeitumfang der Praxisanleitung.

Unser Fort- und Weiterbildungsangebot soll diesen großen Herausforderungen Rechnung tragen.

Wir laden Sie nun ein, unseren Katalog für das Jahr 2024 zu durchstöbern. Entdecken Sie unsere berufsübergreifenden Bildungsangebote oder lassen Sie sich von Veranstaltungen überraschen, die eigens auf die speziellen Bedürfnisse einzelner Berufsgruppen zugeschnitten sind.

Wenn wir Sie neugierig machen konnten, freuen wir uns über Ihre Anmeldungen und auf die eine oder andere gemeinsame Begegnung in einer unserer Veranstaltungen.



Astrid Fuhrmann  
Schulleiterin



Manja Zimmermann  
Leitung Fort- und Weiterbildung

# Inhalt

<b>Ansprechpartnerinnen</b>	4
<b>Weiterbildung zur Praxisanleiterin bzw. zum Praxisanleiter</b>	5
<b>Fortbildungen</b>	
1. Auf die innere Haltung kommt es an: Als Praxisanleiterinnen und –anleiter Gespräche verständnisorientiert führen	6
2. Mit kultureller Vielfalt professionell umgehen	7
3. Englischkurs für PAL: Modul 1 Hospital admissions	8
4. Digitale Arbeits- und Lernaufgaben im Kontext der Praxisanleitung gestalten	9
5. Achtsamer Umgang mit sich selbst und den Auszubildenden	10
6. Zwischen Ideal und Praxis: Umgang mit Sorgen, Belastungen und Ängsten bei Auszubildenden	11
7. Vorhang auf! Wenn's nicht mehr nur nach meinem Kopf gehen kann	12
8. Gruppenanleitung mal anders: Lern- und Arbeitskollektiv (LAK)	13
9. Sexuelle Belästigung: #metoo – (K)ein Thema in der Pflege?	14
10. Pflegewissenschaft in der Pflegepraxis	15
11. Delegationsfähige Behandlungspflegemaßnahmen anleiten: Beispiel Blutentnahme	16
12. Die neuen Kompetenzen der Pflegeausbildung verstehen und beurteilen	17
13. Die schriftliche Pflegeplanung: Ein Fall für die Praxisanleitung?	18
14. Ergonomische Arbeitsweise in der Pflege: Kleine Hilfsmittel richtig anwenden	19
15. OTA-Ausbildung im Überblick	20
16. Die neuen Kompetenzen der OTA Ausbildung verstehen und beurteilen	21
17. Praxisanleitung und –begleitung in der MTL planen, durchführen und reflektieren	22
18. Kompetenzorientierte Leistungserfassung in der Laborpraxis	23
19. Praktische Prüfungen im Bereich MTL kompetenzorientiert durchführen: Welche Auswirkungen hat die neue APrV auf die praktische Prüfung?	24
20. Die neue MTR-Ausbildung: Kompetenzen verstehen und umsetzen	25
21. Beurteilen und Bewerten in der praktischen Ausbildung Medizinische Technologie für Radiologie	26
22. Lehr- und Lernmethoden für die praktische Ausbildung	27
<b>Teilnahme- und Zahlungsbedingungen</b>	28

# Ansprechpartnerinnen

## Schulleiterin

Astrid Fuhrmann

Telefon

0351 480–3400

E-Mail

Astrid.Fuhrmann@klinikum-dresden.de

## Stellvertreterin

Heike Callies

Telefon

0351 480–3402

E-Mail

Heike.Callies@klinikum-dresden.de

## Leiterin Fort- und Weiterbildung

Manja Zimmermann

E-Mail

0351 480-3432

Manja.Zimmermann@klinikum-dresden.de

## Sekretariat

Heike Richter

Telefon

0351 480–3401

E-Mail

Heike.Richter@klinikum-dresden.de

## Mitarbeiterin Planung

Christiane Arenswald

Telefon

0351 480–3433

E-Mail

Christiane.Arenswald@klinikum-dresden.de

# Weiterbildung zur Praxisanleiterin bzw. zum Praxisanleiter

Mit den Reformen der Ausbildungen in den Gesundheitsfachberufen hat der Lernort Praxis eine deutliche Gewichtung erfahren.

Ganz zielgerichtet geht es um den Erwerb beruflicher Handlungskompetenz im Arbeitsprozess. Die praktischen Lernorte bieten dabei die Situationen, anhand derer die Auszubildenden berufliche Erfahrungen machen und ihre Kompetenzen kontinuierlich weiterentwickeln können. Ebenso können hier Persönlichkeitsbildung und Entwicklung einer beruflichen Identität vorangetrieben werden.

Die Politik avisiert mit den Neuerungen den Aufbruch in eine moderne, sektorenübergreifende Gesundheits- und Pflegepolitik und stellt dies durch neue Qualitätsanforderungen an Schulen, Ausbildungsstätten und Praxisanleitende sicher.

Um die Lösung dieser komplexen Aufgaben voranzutreiben und die hohen Anforderungen kompetent zu begleiten, qualifizieren wir Sie bezogen auf die neuen beruflichen Anforderungen in der Praxisanleitung.

## Modulübersicht

<b>M 01</b>	Ein professionelles Berufsverständnis als Praxisanleiter entwickeln	(60 Std.)
<b>M 02</b>	Beziehungen individuell wahrnehmen und gestalten	(45 Std.)
<b>M 03</b>	Die praktische Ausbildung planen, Anleitungssituationen vorbereiten, durchführen, evaluieren und Qualität sichern	(100 Std.)
<b>M 04</b>	Prüfen und bewerten (40 Std.)	(40 Std.)
<b>M 05</b>	Lernortkooperation mitgestalten	(20 Std.)
<b>M 06</b>	Achtsam sein und verantwortungsvoll handeln	(35 Std.)

Jedes Modul wird mit einer Prüfung abgeschlossen.

## Termine

Genauere Termine und Informationen zur Bewerbung entnehmen Sie bitte dem Flyer auf unserer Homepage.

## Weiterbildungsumfang

300 Std. Präsenzzeit  
inkl. 24 Std. Hospitationspraktikum  
150 Std. Selbststudienzeit

## Zielgruppe

Mitarbeiter aller Gesundheitsfachberufe gemäß § 2 SächsGfbWBVO

## Kosten

2.320,00 €

## Veranstaltungsort

wird bei Zulassung zum Kurs mitgeteilt

## Kursleitung

Manja Zimmermann  
Dipl.-PGW,  
Krankenschwester

# Auf die innere Haltung kommt es an: Als Praxisanleiterinnen und –anleiter Gespräche verständigungsorientiert führen

Als Praxisanleitende führen Sie viele Gespräche mit Auszubildenden, die sicherlich in den meisten Fällen wie von selbst laufen. Oft stellen uns aber Gespräche, in denen es um schwierige Themen (z. B. problematisches Verhalten) geht, vor große Herausforderungen.

Kommunikation wird durch unsere innere Haltung bestimmt. Deshalb ist dieses Thema auch Ansatzpunkt des Seminars.

Im Kurs tauschen Sie Ihre Erfahrungen mit schwierigen Gesprächen aus und entwickeln Ihre Lösungsansätze im Sinne einer verständigungsorientierten Kommunikation weiter.

## Inhalte

- Reflexion von erfolgreichen und belastenden Gesprächssituationen im Rahmen Ihrer Tätigkeit als Praxisanleiterin und -anleiter
- Welchen Einfluss hat unsere innere Haltung auf die Kommunikation mit den Auszubildenden?
- Grundlagen einer verständigungsorientierten Kommunikationskultur geprägt durch Empathie, Wertschätzung und Echtheit
- Übungen an Ihren konkreten Situationen

### 1. Termin

09.01.2024

08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)

### 2. Termin

22.10.2024

08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)

### Zielgruppe

Praxisanleiterinnen und -anleiter für Gesundheitsberufe und Interessierte

### Kosten

170,00 €

### Teilnehmerzahl

max. 14

### Veranstaltungsort

Medizinische Berufsfachschule am Städtischen Klinikum Dresden

### Referent

Norbert Herrmann

Dipl.-Berufspädagoge,  
Krankenpfleger

# Mit kultureller Vielfalt professionell umgehen

„Wir tragen alle die Brille unserer Kultur auf der Nase.“

Geert Hofstede, Kulturwissenschaftler

In der angebotenen Fortbildung setzen wir uns gemeinsam mit unseren lebensweltlichen Prägungen, Stereotypen und Vorurteilen sensibel auseinander.

Wir entdecken Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Kulturverständnis und unserer professionellen Vorstellung von Pflege.

Das Verstehen dieser Faktoren bildet die Voraussetzung für eine gelingende Integration internationaler Fach- und Nachwuchskräfte im Unternehmen. Wir wollen gemeinsam dazu beitragen, dass Empathie, Wertschätzung, Respekt und Anerkennung des Anderen in seinem Sein tatsächlich im Arbeitsalltag gelebt werden können.

## Inhalte:

- Verständnis - Interkulturelle Kompetenzen
- Aufgaben und Zielstellungen des Integrationsmanagements am Beispiel Städtisches Klinikum Dresden
- Aufgaben der Praxisanleitung in der Ausbildung
- Einarbeitung von internationalen Pflegefachkräften
- Anleitungssituationen kultursensibel gestalten
- Strategien für gelingende Teamentwicklungsprozesse
- Umgang mit Sprachbarrieren und Verhinderung von Diskriminierung

## 1. Termin

06.06.2024

08:00 – 15.00 Uhr (8 UE)

## 2. Termin

04.09.2024

08:00 – 15.00 Uhr (8 UE)

## Zielgruppe

Praxisanleiterinnen und -anleiter für Gesundheitsberufe und Interessierte

## Kosten

150,00 €

## Teilnehmerzahl

max. 20

## Veranstaltungsort

Medizinische Berufsfachschule am Städtischen Klinikum Dresden

## Referentin

Anita Anderson

Leiterin Praktische Ausbildung und Integrationsmanagement am Städtischen Klinikum Dresden,  
Krankenschwester

# Englischkurs für Praxisanleitende

## Modul 1 Hospital admissions

In diesem Sprachkurs können Sie Ihre mündliche Kommunikationsfähigkeit in Englisch üben und weiterentwickeln, um als Praxisanleiter Auszubildende in Pflegesituationen mit Englisch sprechenden Patienten besser begleiten zu können.

Weiterhin werden die vorgestellten Methoden hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile und Anwendbarkeit im beruflichen Setting eines Praxisanleiters kritisch betrachtet und reflektiert.

Das Modul 1 befasst sich mit der Patientenaufnahme.

Der Englischkurs für Praxisanleiter kann 2025 mit dem Modul 2 fortgesetzt werden. Teilnehmer, die das Modul 1 erfolgreich abgeschlossen haben, werden bei der Einschreibung 2025 bevorzugt.

Der Kurs setzt ein A2 bis B1-Sprachniveau in Englisch voraus. Für Interessenten mit einem B2+-Niveau in Englisch ist dieser Kurs nicht anspruchsvoll genug.

Das Unterrichtsmaterial wird gestellt.

### **Termin**

23.10.2024

08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)

### **Zielgruppe**

Praxisanleiterinnen und -anleiter für Gesundheitsberufe und Interessierte

### **Kosten**

170,00 €

### **Teilnehmerzahl**

max. 12

### **Veranstaltungsort**

Medizinische Berufsfachschule am  
Städtischen Klinikum Dresden

### **Referent**

Matthias Loeper  
M.A. ESL,  
Krankenpfleger



# Digitale Arbeits- und Lernaufgaben im Kontext der Praxisanleitung gestalten

Die Digitalisierung verändert das Gesundheitswesen grundlegend und erobert immer mehr Bereiche der Gesundheitsversorgung. Sie als Praxisanleitende können davon für sich selbst und Ihre Auszubildenden profitieren.

In dieser Fortbildung werden Sie schrittweise herangeführt, Themen aus Theorie und Praxis digital aufzubereiten. Es erwartet Sie ein umfangreiches Repertoire verschiedener E-Learning Methoden, welche sich sowohl zur Erarbeitung neuer Lerninhalte als auch zum Üben und Vertiefen für Auszubildende eignen.

## Ziele:

Ziel ist es, dass sich die Teilnehmenden selbstständig mit ausgewählten E-Learning-Methoden auseinandersetzen, diese im Rahmen der Fortbildung aufbereiten und vorstellen. Weiterhin werden die vorgestellten Methoden hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile und Anwendbarkeit im beruflichen Setting eines Praxisanleiters kritisch betrachtet und reflektiert.

Sie benötigen evtl. ein digitales Verarbeitungsgerät, andernfalls stellen wir einen Laptop.

## Zur Vorbereitung:

Bitte wählen Sie ein Thema im Rahmen der Ausbildung, welches Sie gern für ihre Praxisanleitung digital in Form einer E-Learning Methode aufbereiten wollen und bringen Sie entsprechende Materialien (Unterlagen, Bücher, Bilder etc.) mit, die Sie dafür benötigen.

## 1. Termin

16.04.2024

08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)

## 2. Termin

05.11.2024

08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)

## Zielgruppe

Praxisanleiterinnen und -anleiter für Gesundheitsberufe und Interessierte

## Kosten

150,00 €

## Teilnehmerzahl

max. 20

## Veranstaltungsort

Medizinische Berufsfachschule am Städtischen Klinikum Dresden

## Vorbereitung

Bitte bringen Sie möglichst ein digitales Arbeitsgerät mit und beachten Sie die vorbereitende Aufgabe.

## Referentinnen

Charlotte Wehner

Med.-Päd. B.A.,

Rett.Ass./NotSan.

Linda Schmieder

cand. Med.Päd. B.A.

Gesundheits- und Krankenpflegerin

# Achtsamer Umgang mit sich selbst und den Auszubildenden

In unserer Zeit des "Höher! Schneller! Weiter!" ist es wichtig, gut auf sich zu achten, sich kleine Oasen im stressigen Alltag zu schaffen, um mit neuer Energie, Ruhe und Gelassenheit an die vorhandenen Aufgaben zu gehen.

Auch mit unserer Vorbildfunktion sollten wir den Auszubildenden gegenüber achtsam umgehen.

- Wie kann ich meinem mir anvertrauten Auszubildenden helfen, sich selbst zu helfen?
- Wie kann ich mir helfen, mir selbst zu helfen?
- Was kann ich mir und dem Auszubildenden vorbeugend Gutes tun?
- Was brauchen wir genau in diesem Moment?

Die Fortbildung soll helfen,

- den achtsamen Umgang mit sich selbst und den Auszubildenden kennenzulernen,
- die eigenen Sinne bewusster wahrzunehmen und einzusetzen,
- den Auszubildenden zu schulen, seine Sinne bewusster wahrzunehmen und einzusetzen,
- die auf die Sinne bezogenen Achtsamkeitsübungen kennenzulernen, den Umgang damit zu üben,
- zu lernen, wie und wann man Achtsamkeitsübungen in den Alltag einbinden kann,
- das Material kennenzulernen, das man dazu benötigt und zu lernen, wie man es einsetzen kann.

## Inhalte:

- Überblick unserer Sinne und deren Einsatz im Alltag
- eigene Wahrnehmung der Sinne
- Achtsamkeitsübungen zu jedem Sinn kennenlernen: Wann, wo, wie kann man sie einsetzen?
- Wie kann ich dies meinem Auszubildenden vermitteln? Wann braucht der Auszubildende Hilfe zur Selbsthilfe?
- Wie kann ich mir selbst Hilfe in stressigen Situationen geben?
- Material der Achtsamkeitsübungen kennenlernen
- Genusstraining
- Vorbildfunktion als PAL "den Druck rausnehmen"
- Fallbesprechung

## Termin

19.11.2024,  
08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)

## Zielgruppe

Praxisanleiterinnen und -anleiter für Gesundheitsberufe

## Kosten

170,00 €

## Teilnehmerzahl

max. 10

## Veranstaltungsort

Städtisches Klinikum Dresden,  
Standort Friedrichstadt,  
Haus Z

## Hinweis

1 Yoga-Matte oder Decke, bequeme Kleidung, warme Socken und eine Lieblings Süßigkeit sind mitzubringen.

## Referentin

Juliane Neumann  
Zentrale Praxisanleiterin,  
Gesundheits- und Krankenpflegerin

## Zwischen Ideal und Praxis

### Umgang mit Sorgen, Belastungen und Ängsten bei Auszubildenden

Auszubildende der Gesundheitsfachberufe starten einerseits motiviert und voller Zuversicht in den Beruf, bemerken aber auch schnell die Unterschiede zum Ideal und finden in der Praxis belastende Situationen wie Sterben, Tod, Zeitdruck, Personalmangel u. ä. vor.

Viele gehen heutzutage offener mit Sorgen und Ängsten um, andere verstecken ihre Belastungen - trotzdem sind sie im Praxisalltag spürbar. Als Praxisanleitende sind Sie erster Ansprechpartner, sollten neben dem fordernden Berufsalltag auch einen „guten Draht“ zu den Lernenden aufbauen und sie auf die Praxis vorbereiten.

Die Fortbildung soll helfen, Ängste und Sorgen einzuordnen, Anzeichen ernster psychischer Auffälligkeiten bei den Lernenden besser zu erkennen und Möglichkeiten aufzuzeigen, wie damit umzugehen ist. Wie spreche ich diese Probleme an? Welche Wege zur Hilfe gibt es und wo sind auch meine eigenen Grenzen? Wie kann ich meine Auszubildenden stärken und einen guten (auch eigenen) Weg zum Umgang mit den Belastungen finden?

#### Inhalte:

- Überblick Sorgen, Ängste und psychische Auffälligkeiten bei Auszubildenden – Was ist „normal“?
- Wie kommuniziere ich meine Sorgen? Wie spreche ich Kritik an?
- Wie stärke ich meine Azubis? Wie kann man Resilienz und Ressourcen vermitteln?
- Wo sind meine eigenen Belastungsgrenzen?
- Welche Wege zur Hilfe gibt es intern, aber auch extern?
- Zeit für eigene Fallvorstellungen (Supervision; praktische Übungen)

#### 1. Termin

26.01.2024,  
08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)

#### 2. Termin

30.08.2024,  
08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)

#### Zielgruppe

Praxisanleiterinnen und -anleiter für Gesundheitsberufe und Interessierte

#### Kosten

150,00

#### Teilnehmerzahl

max. 20

#### Veranstaltungsort

Medizinische Berufsfachschule am Städtischen Klinikum Dresden

#### Referentin

Jana Seltmann  
Dipl.-Psychologin,  
Psychosomatische Ambulanz/  
Elternambulanz  
am Städtischen Klinikum Dresden

## Vorhang auf!

### Wenn's nicht mehr nur nach meinem Kopf gehen kann

Dieses Angebot richtet sich an mutige, neugierige, offene Mitarbeiter, die sich im Spiel kennenlernen und selbst erfahren sollen.

Typische Konflikte im PAL-Azubi-Alltag werden thematisiert und mit Hilfe von Kreativität und Humor im szenischen Spiel analysiert, diskutiert und im besten Fall aufgelöst.

#### **Inhalte:**

- Ursprünge von Konflikten in der PAL-Azubi-Beziehung
- Möglichkeiten und Grenzen der Weiterentwicklung
- Akzeptanz der Rollen PAL / Azubi
- im "Improtheater" eigene Stellschrauben finden

#### Anmerkung:

Bitte beschreiben Sie uns in kurzen Stichpunkten vor der Veranstaltung eigene, arbeitsrelevante Konfliktsituationen / Phänomene, die Sie in der PAL-Azubi-Beziehung bereits erlebt haben, und senden Sie eine E-Mail an  
→ [Eva.Matibe@klinikum-dresden.de](mailto:Eva.Matibe@klinikum-dresden.de)

#### **Termin**

24.09.2024,  
08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)

#### **Zielgruppe**

Praxisanleiterinnen und -anleiter für Gesundheitsberufe und Interessierte

#### **Kosten**

170,00

#### **Teilnehmerzahl**

max. 12

#### **Veranstaltungsort**

Medizinische Berufsfachschule am  
Städtischen Klinikum

#### **Referenten**

Eva Matibe  
Lehrerin Medizinische Berufsfachschule

Michael Riedel,  
Pflegerische Stationsleitung  
Psychosomatik

# „Gruppenanleitung mal anders“

## Lern- und Arbeitskollektiv (LAK)

Sie möchten komplexe Denkprozesse fördern und situations- und kompetenzorientiert anleiten?

Lern- und Arbeitskollektive ermöglichen, dass die zukünftigen Fachkräfte in einer Gruppenanleitung von- und miteinander lernen. Mithilfe verschiedener, dabei eingesetzter Strategien kann der Theorie-Praxis-Transfer gefördert und intensiviert werden. Ziel soll es sein, dass die Auszubildenden das Lernen als «sozialen Prozess» verstehen und umsetzen.

### Inhalte:

- Cognitive Apprenticeship (CAS)
- Nutzen, Möglichkeiten, Vorteile LAK
- Ablauf LAK
- Aufgaben PAL
- Methodenvielfalt
- Erfahrungsbeispiele
- Praktische Übung

### Termin

01.10.2024,  
08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)

### Zielgruppe

Praxisanleiterinnen und -anleiter für  
Gesundheitsberufe

### Kosten

170 €

### Teilnehmerzahl

max. 12

### Veranstaltungsort

Medizinische Berufsfachschule am  
Städtischen Klinikum

### Referentinnen

Caroline Klawitter  
Zentrale Praxisanleiterin,  
Gesundheits- und Krankenpflegerin

Manja Zimmermann  
Dipl. PGW,  
Krankenschwester

# Sexuelle Belästigung

## #metoo – (K)ein Thema in der Pflege?

Sexuelle Belästigung ist im Handlungsfeld der Pflege- und Therapieberufe ein bedeutsames, jedoch kaum angesprochenes Thema. Die Veranstaltung soll Gelegenheit bieten, sich mit der Vielschichtigkeit des Themas auseinanderzusetzen. Im Mittelpunkt steht dabei ein sensibles Aufspüren von Phänomenen, die sich aus dem besonderen Wirkgefüge von Nähe und Distanz im pflegerischen bzw. therapeutischen Handeln ergeben und als sexualisierte Grenzüberschreitungen wahrgenommen werden.

### Ziele:

- für die diversen Erscheinungsformen sexueller Belästigung zu sensibilisieren,
- eigene Erfahrungen mit sexualisierten, grenzüberschreitenden Verhalten zu reflektieren,
- für einen offenen Umgang mit der Thematik zu ermutigen,
- wirksame Handlungsstrategien zu entwickeln

### Inhalte:

- Erfahrungsaustausch
- Sexuelle Belästigung hat viele Gesichter: Formen sexueller Belästigung
- Rechtliche Grundlagen: Wie schützt das Gesetz vor sexueller Belästigung?
- Hilfsangebote, Ansprechpartner
- wirksame Handlungsstrategien

### 1. Termin

07.05.2024,  
08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)

### 2. Termin

09.12.2024,  
08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)

### Zielgruppe

Praxisanleiterinnen und -anleiter für Gesundheitsberufe

### Kosten

150 €

### Teilnehmerzahl

max. 15

### Veranstaltungsort

Medizinische Berufsfachschule am  
Städtischen Klinikum Dresden

### Referentin

Kathrin Rudolph  
Lehrerin für Pflegeberufe

# Pflegewissenschaft in der Pflegepraxis

- Warum brauchen Pflegende Kenntnisse über Theorien/Modelle?
- Ist das Arbeiten in der Pflege nicht intuitiv, überliefert und nach dem Motto ausgerichtet „Pflegen kann jeder.“?
- Wozu braucht man Theorien/Modelle, wenn man einer Person nur etwas Nahrung reichen will oder ihr (salopp gesagt) nur den Hintern abputzen muss?

Aufgrund der Vielfältigkeit der Pflege zeigt sich, dass es nicht genügt, nur intuitiv zu handeln, sondern dass ein geplantes Handeln, das auch in sich begründet werden kann, erforderlich ist. Dieser Sachverhalt macht die Entwicklung und den Einsatz von Pflege-theorien und Pflegemodellen notwendig.

Eine theoriegeleitete Pflegepraxis ermöglicht eine Transparenz von Pflegeleistungen, wie sie auch im SGB V (Gesetzliche Krankenversicherung) und im SGB XI (Gesetzliche Pflegeversicherung) gefordert sind. Beide Gesetzbücher fordern zusätzlich eine Pflege auf höchstem Qualitätsniveau und auf neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Dafür ist es neben der Transparenz von Pflegeleistungen wichtig, dass die Pflege begründet werden kann. Dafür eignen sich Pflege-theorien und der EBN-Prozess.

## 1. Termin

05.02.2024,  
08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)

## 2. Termin

26.11.2024,  
08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)

## Zielgruppe

Praxisanleiterinnen und -anleiter für Gesundheitsberufe

## Kosten

150 €

## Teilnehmerzahl

max. 20

## Veranstaltungsort

Medizinische Berufsfachschule am Städtischen Klinikum

## Referentin

Andrea Andersch  
Dipl. PGW

# Delegationsfähige Behandlungspflegemaßnahmen anleiten

## Beispiel: Blutentnahme

Zu den Aufgaben einer Pflegefachkraft gehören neben der Steuerung des Pflegeprozesses und den Maßnahmen der Grundpflege auch die verantwortliche Durchführung bestimmter, vom Arzt angeordneter und delegierter Maßnahmen, die die Diagnostik und Therapie betreffen. Im Stationsalltag sind dies Medikamentengabe, Verbandwechsel, Injektionen, Infusionen, Legen und Entfernen von Blasenkatheter, die Blutentnahmen aus Venen und Kapillaren u. a.

Diese sogenannten "behandlungspflegerischen Maßnahmen" können also von der Pflegefachkraft eigenständig durchgeführt werden, wenn sie ärztlich veranlasst und delegationsfähig sind. Selbstverständlich sind sie somit Bestandteil der pflegerischen Ausbildung und erfordern im Praxisfeld geplante und didaktisch aufbereitete Anleitungssituationen durch den Praxisanleiter. Dieses Seminar möchte mit Ihnen zusammen Ideen und Methoden entwickeln, wie eine Anleitungssituation zum Thema Blutentnahme gestaltet werden kann.

### Inhalte:

- Rechtliche Grundlagen zur Delegation ärztlicher Maßnahmen an das Pflegefachpersonal
- Kapilläre und venöse Blutentnahme – Inhalte des Unterrichts im Lernort Schule
- Kapilläre und venöse Blutentnahme – Anleitungssituationen im Lernort Praxis
- Entwickeln, Gestalten, Demonstrieren und Evaluieren verschiedener Methoden
- Anpassen an die jeweiligen Gegebenheiten auf Station

### 1. Termin

30.04.2024,  
08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)

### 2. Termin

30.10.2024,  
08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)

### Zielgruppe

Praxisanleiterinnen und -anleiter für Gesundheitsberufe und Interessierte

### Kosten

150,00 €

### Teilnehmerzahl

max. 15

### Veranstaltungsort

Städtisches Klinikum Dresden,  
Standort Friedrichstadt,  
Übungsräume Haus S

### Referentin

Britta Kreuzer,  
Lehrerin für Pflegeberufe,  
Krankenschwester



# Die neuen Kompetenzen der Pflegeausbildung verstehen und beurteilen

Seit der Veröffentlichung der neuen Rahmenlehrpläne und Rahmenausbildungspläne im Sommer 2019 stehen Lehrende und Praxisanleitende in ganz Deutschland vor der Herausforderung, die neuen Kompetenzen der generalistischen Pflegeausbildung zu verstehen und ganz bewusst in die Ausbildung der künftigen Pflegefachfrauen und -männer zu integrieren.

Für Sie als Praxisanleitende bedeutet das, dass Sie die Kompetenzen zunächst selbst kennenlernen und für sich übersetzen müssen.

- Was bedeuten die einzelnen neuen Kompetenzen?
- Wie zeigen sich diese ganz konkret im Pflegealltag?
- Wie kann eine Beurteilung und Bewertung nach den neuen Kompetenzen erfolgen?

Mit unserer Fortbildungsveranstaltung möchten wir Sie als Praxisanleitende in diesem Prozess unterstützen. Im Rahmen der Veranstaltung können Sie Ihr eigenes Verständnis bezüglich der neuen Kompetenzen vertiefen.

Anhand praktischer Beispiele werden Sie sich in der kompetenzorientierten Beurteilung und Bewertung üben und dabei aktuelle Dokumente zur qualifizierten Leistungseinschätzung und Bewertung anwenden.

## Inhalte:

- Kompetenzbereiche der Ausbildung zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann gemäß PflAPrV kennenlernen
- Indikatoren für das Vorhandensein der Kompetenzen in der Pflegepraxis erkennen
- Übung zum Umgang mit den Kompetenzen in der Praxis
- beispielhafte Beurteilung und Bewertung einer beruflichen Handlung anhand der Kompetenzbereiche
- Vorstellung von Dokumenten zur qualifizierten Leistungseinschätzung und Bewertung

## Termin

05.03.2024,  
08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)

## Zielgruppe

Praxisanleiterinnen und -anleiter für Gesundheitsberufe und Interessierte

## Kosten

150,00 €

## Teilnehmerzahl

max. 20

## Veranstaltungsort

Städtisches Klinikum Dresden,  
Standort Neustadt, Schulungsräume  
Industriestraße 35

## Referentinnen

Katrin Neumann  
Krankenschwester,  
Praxisanleiterin

Manja Zimmermann  
Dipl. PGW,  
Krankenschwester

# Die schriftliche Pflegeplanung: Ein Fall für die Praxisanleitung?

Warum schreiben Auszubildende Pflegeplanungen?  
Diese Frage ist aus Sicht des Pflegepraktikers durchaus nachvollziehbar.

Das hier angebotene Seminar soll eine Antwort auf das „Warum?“ und gleichzeitig auf das „Wie?“ geben. Die Erfassung des individuellen Pflegebedarfes und die eigentliche Planung der Pflege sind originäre Aufgaben der Pflege und als solche explizit als Ausbildungsziele im neuen Pflegeberufegesetz fixiert. Damit unsere Lernenden dieses Ziel erreichen können, ist es also sinnvoll, sie systematisch an ein geplantes, strukturiertes und begründetes pflegerisches Handeln heranzuführen. Das schriftliche Verfassen eines individuellen, konkret auf einen real erlebten Pflegebedürftigen bezogenen Pflegeplanes soll und kann aus pädagogischer Sicht einen wichtigen Beitrag dazu leisten. Mit diesem Seminar erweitern die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre praktischen Kenntnisse und Kompetenzen.

## Inhalte:

- Grundlegende Prinzipien einer evidenzbasierten Pflegeplanung am Beispiel ENP
- Formulierung von Pflegeproblemen, Zielen, Maßnahmen inklusive Begründungen
- Praktische Übungen anhand fachgebietsspezifischer Fallbeispiele
- Reflexion der Schwierigkeiten beim Schreiben von Pflegeplanungen

### 1. Termin

26.03.2024,  
08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)

### 2. Termin

06.08.2024,  
08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)

### Zielgruppe

Praxisanleiterinnen und –anleiter für Gesundheitsberufe und Interessierte

### Kosten

150,00 €

### Teilnehmerzahl

max. 20

### Hinweis

Bitte reflektieren Sie im Vorfeld der Veranstaltung alltägliche Schwierigkeiten beim Schreiben der Pflegeplanung im eigenen Arbeitsbereich.

### Veranstaltungsort

Städtisches Klinikum Dresden,  
Standort Neustadt, Schulungsräume  
Industriestraße 35

### Referentin

Agnes Altmann  
Dipl.-Med.-Päd.,  
Krankenschwester

# Ergonomische Arbeitsweise in der Pflege

## Kleine Hilfsmittel richtig anwenden

Eine sichere Arbeitsweise in der Pflege setzt sich grundlegend aus den drei Komponenten

- ergonomische Arbeitsweise,
- ressourcenorientierte Arbeitsweise und
- situationsbezogener Einsatz von kleinen Hilfsmitteln zusammen.

Sie lernen diese im Seminar kennen und/oder vertiefen Ihr bereits vorhandenes Wissen.

Sie werden die erworbenen Handlungskompetenzen zu den kleinen Hilfsmitteln anhand von Übungen in kleinen Gruppen, mit Hilfe der Gesetzesgrundlage und mittels Auswertung durch Erfahrungsaustausch zukünftig in Anleitungssequenzen mit dem Lernenden umsetzen können. Die Lernenden selbst kennen die Grundprinzipien der ergonomischen Arbeitsweise und werden Ihnen dankbar sein, wenn diese im Anleitungsprozess durch Sie thematisiert werden.

Die Selbstwirksamkeit und Gesundheitskompetenz kann mit diesem Kurs in der Arbeit mit den Lernenden gestärkt werden. Sie als Praxisanleitende bieten den Lernenden Unterstützung in der Anwendung und Umsetzung der kleinen Hilfsmittel an, evaluieren und reflektieren die Arbeit mit den kleinen Hilfsmitteln und können Bewegungskonzepte leicht in die Praxis integrieren.

### **1. Termin**

18.03.2024

08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)

### **2. Termin**

16.09.2024

08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)

### **Zielgruppe**

Praxisanleiterinnen und –anleiter für Gesundheitsberufe

### **Kosten**

170,00 €

### **Teilnehmerzahl**

max. 10

### **Veranstaltungsort**

Städtisches Klinikum Dresden,  
Standort Friedrichstadt,  
Übungsräume Haus S

### **Referentin**

Kristin Patzak

Zentrale Praxisanleiterin,  
Multiplikatorin für ergonomische  
Arbeitsweise in der Pflege

## OTA-Ausbildung im Überblick

Seit dem Start der OTA-Ausbildung nach neuem ATA-OTA-Gesetz und nach neuer ATA-OTA-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung im Städtischen Klinikum stehen Mitwirkende - von der Personalabteilung bis zu den Praxisanleitenden in den unterschiedlichen Fachbereichen - vor der Herausforderung, die neuen Anforderungen der Ausbildung zu implementieren.

Mit dieser Fortbildungsveranstaltung möchten wir Sie in diesem Prozess unterstützen und Ihnen einen Überblick über die Ausbildung geben.

### Inhalte:

- Von der Bewerbung bis zur Einstellung:  
Bewerbungsverfahren, Ausbildungsvertrag
- Planungsinstrumente: Stundentafel, Curriculum, Ausbildungsplan, Ausbildungsnachweise
- Zusammenarbeit zwischen Praxis und Schule:  
Praxisbegleitung, Praxisanleitung
- Kompetenzmessung und -bewertung
- Staatliche Prüfungen

### Termin

31.01.2024,  
08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)

### Zielgruppe

Praxisanleiterinnen und -anleiter,  
Mitarbeiter OP, Endoskopie, AEMP  
und Station

### Kosten

150,00 €

### Teilnehmerzahl

max. 20

### Veranstaltungsort

Medizinische Berufsfachschule am  
Städtischen Klinikum Dresden

### Referentinnen

Astrid Fuhrmann  
Dipl.-Med.-Päd.,  
Fachbereichsleitung OTA

Maria Wardin  
B.A. Med. Päd.,  
OTA, Praxisanleiterin

# Die neuen Kompetenzen der OTA-Ausbildung verstehen und beurteilen

Seit der Veröffentlichung des neuen ATA-OTA-Gesetzes und der neuen ATA-OTA-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung stehen Praxisanleitende vor der Herausforderung, die neuen Kompetenzen der OTA-Ausbildung zu verstehen, den Erwerb der Kompetenzen in der praktischen Ausbildung bei Auszubildenden zu unterstützen und deren erreichten Grad zu beurteilen.

Für Sie als Praxisanleitende bedeutet das, dass Sie die Kompetenzen zunächst selbst kennenlernen und für sich übersetzen müssen.

- Was bedeuten die einzelnen Kompetenzen?
- Wie zeigen sich diese ganz konkret im OP-Alltag?
- Wie können Kompetenzen ermittelt und bewertet werden?

Mit dieser Fortbildungsveranstaltung möchten wir Sie in diesem Prozess unterstützen.

## Inhalte:

- Bewertungsanlässe in der OTA-Ausbildung
- Funktion von Kompetenzmessung und -bewertung
- Kompetenzbegriff in der Ausbildung OTA
- Indikatoren für das Vorhandensein der Kompetenzen im OP-Alltag erkennen
- Begriffe Kompetenzmessung und -bewertung
- Herausforderungen bei der Kompetenzmessung
- beispielhafte Beurteilung einer beruflichen Handlung anhand der Kompetenzschwerpunkte
- Beurteiler, Beurteilungsgespräch, Beurteilungsfehler

## Termin

20.08.2024,  
08:00 – 15:00 Uhr (8UE)

## Zielgruppe

Praxisanleiterinnen und –anleiter,  
Mitarbeiter OP, Endoskopie, AEMP  
und Interessierte

## Kosten

150,00 €

## Teilnehmerzahl

max. 20

## Veranstaltungsort

Medizinische Berufsfachschule  
am Städtischen Klinikum Dresden

## Referentinnen

Astrid Fuhrmann  
Dipl.-Med.-Päd.,  
Fachbereichsleitung OTA

Maria Wardin  
B.A. Med. Päd.,  
OTA, Praxisanleiterin

# Praxisanleitung und Praxisbegleitung in der MTL planen, durchführen und reflektieren

Praxisanleiterinnen und –anleiter stehen vor der Herausforderung, nach neuen gesetzlichen Grundlagen zukünftige Medizinische Technologinnen und Technologen in der Laboratoriumsanalytik kompetenzorientiert anzuleiten und bei Praxisbegleitungen mitzuwirken.

Ziel dieser Fortbildung ist es, das Aufgabenprofil des PAL im Hinblick auf Praxisanleitung und Praxisbegleitung im Laboralltag zu konkretisieren.

Im weiteren Verlauf werden wir an ausgewählten praktischen Beispielen gemeinsam die Planung, Durchführung, Dokumentation und Reflexion von Anleitungssituationen trainieren.

## Inhalte:

- allgemeine Aufgaben der PAL
- Aufgabenverteilung bei Praxisbegleitungen
- Praxisanleitung mit Hilfe praktischer Beispiele vorbereiten, durchführen, dokumentieren, reflektieren
- Praxisbegleitung in den Laboralltag integrieren
- Dokumentation

## Termin

06.03.2024,  
08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)

## Zielgruppe

Praxisanleiterinnen und -anleiter für Technologen in der Laboratoriumsanalytik und Interessierte

## Kosten

150,00 €

## Teilnehmerzahl

max. 20

## Veranstaltungsort

Medizinische Berufsfachschule am Städtischen Klinikum Dresden

## Referentinnen

Carola Stephan  
Fachlehrerin,  
MTL

Christina Kirmes  
Fachlehrerin,  
MTL

Simone Redemann  
Dipl. Med.-Päd. (FH),  
MTL

## Kompetenzorientierte Leistungserfassung in der Laborpraxis

Praxisanleiterinnen und –anleiter stehen vor der Herausforderung, nach neuen gesetzlichen Grundlagen zukünftige Medizinische Technologinnen und Technologen in der Laboratoriumsanalytik kompetenzorientiert auszubilden und ihre Leistungen in den praktischen Einsätzen einzuschätzen.

Ziel dieser Fortbildung ist es, verschiedene Möglichkeiten einer Leistungserfassung und –bewertung kennenzulernen und an praktischen Beispielen anzuwenden.

### Inhalte:

- Grundlagen
- Störfaktoren und Einflussgrößen einer Leistungserfassung
- qualifizierte Leistungseinschätzung von Praxiseinsätzen
- Leistungsbewertung während einer Praxisbegleitung

### Termin

27.11.2024,  
08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)

### Zielgruppe

Praxisanleiterinnen und -anleiter für Technologen in der Laboratoriumsanalytik und Interessierte

### Kosten

150,00 €

### Teilnehmerzahl

20

### Veranstaltungsort

Medizinische Berufsfachschule am Städtischen Klinikum Dresden

### Referentinnen

Nadja Möbius  
Fachlehrerin,  
MTL

Astrid Schulze  
Fachlehrerin,  
MTL

## Praktische Prüfungen im Bereich MTL kompetenzorientiert durchführen

### Welche Auswirkung hat die neue APrV auf die praktische Prüfung?

Praxisanleiterinnen und -anleiter stehen vor der Herausforderung, nach neuen gesetzlichen Grundlagen zukünftige Medizinische Technologinnen und Technologen in der Laboratoriumsanalytik kompetenzorientiert auszubilden und zu prüfen.

Ziel dieser Fortbildung ist es, genaue Kenntnisse über rechtliche Rahmenbedingungen der staatlichen Prüfung zu erhalten. Im Kurs wollen wir gemeinsam mit Ihnen den möglichen Prüfungsablauf in Ihrem Laborbereich diskutieren und strukturieren.

#### **Termin**

03.12.2024,  
08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)

#### **Zielgruppe**

Praxisanleiterinnen und -anleiter für  
Technologen in der  
Laboratoriumsanalytik und  
Interessierte

#### **Kosten**

150,00 €

#### **Teilnehmerzahl**

20

#### **Veranstaltungsort**

Medizinische Berufsfachschule am  
Städtischen Klinikum Dresden

#### **Referentinnen**

Anke Dornheim,  
Dipl.-Med.-Päd.,  
MTL

Theresa Trimpop,  
Fachrichtungsleiterin,  
MTL



## Die neue MTR-Ausbildung: Kompetenzen verstehen und umsetzen

Mit der Einführung des neuen Gesetzes für Berufe in der medizinischen Technologie und der dazu gehörigen Ausbildungs- und Prüfungsverordnung stehen Praxisanleitende vor der Herausforderung, die neuen Kompetenzen zu verstehen, in den Anleitungsprozess zu implementieren und den Erwerb der Kompetenzen in der praktischen Ausbildung zu unterstützen.

Für Sie als Praxisanleitende bedeutet das, dass Sie die Kompetenzen zunächst selbst kennenlernen und für sich übersetzen müssen.

- Was bedeuten die einzelnen Kompetenzen?
- Wie zeigen sich diese ganz konkret im MTR-Alltag?
- Wie können Kompetenzen in der Ausbildung vermittelt werden?

### Inhalt:

Die Fortbildungsveranstaltung führt grundlegend in den Kompetenzbegriff in der Ausbildung ein und stellt eine Verknüpfung zwischen den Arbeitsanforderungen, die von Auszubildenden im Alltag bewältigt werden müssen, und den dafür notwendigen Kompetenzen her. Am Beispiel des auftragsorientierten Lernens wird gezeigt, wie Kompetenzentwicklung gestaltet werden kann.

### Termin

10.04.2024, 08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)

### Zielgruppe

Praxisanleiterinnen und -anleiter für Technologen in der Radiologie und Interessierte

### Kosten

150,00 €

### Teilnehmerzahl

max. 16

### Veranstaltungsort

Medizinische Berufsfachschule am Städtischen Klinikum Dresden

### Referentinnen

Sabine Wehner  
Fachlehrerin,  
MTR

Katharina Grafe  
Lehrerin,  
MTR

# Beurteilen und Bewerten in der praktischen Ausbildung Medizinische Technologie für Radiologie

Als Praxisanleiterinnen und –anleiter in der Ausbildung Medizinische Technologie für Radiologie übernehmen Sie mit Inkrafttreten des neuen MT-Berufe-Gesetz neue Aufgaben, Funktionen und Verantwortungen. Dazu gehören Organisation, Gestaltung und Steuerung des Anleitungsprozesses. Ein wesentlicher Bestandteil des Anleitungsprozesses stellt das Bewerten und Beurteilen dar. Kompetenzorientierte Beurteilung von Lernerfolgen bildet genauso eine Grundlage für eine kontinuierliche Erkennung und Überprüfung der Lernerfolge, wie auch die Ermittlung der Lernbedarfe mit ggf. Anpassung der inhaltlichen und strukturellen Inhalte der Praxisanleitung.

Mit unserer Fortbildungsveranstaltung möchten wir Sie als Praxisanleitende in diesem Prozess unterstützen. Im Rahmen der Veranstaltung können Sie Ihr eigenes Verständnis bezüglich der neuen Kompetenzen vertiefen, Ihre Erfahrungen in der Leistungsermittlung und –bewertung austauschen und weiterentwickeln.

Anhand praktischer Beispiele werden Sie sich in der kompetenzorientierten Beurteilung und Bewertung üben und dabei aktuelle Dokumente zur qualifizierten Leistungseinschätzung und Bewertung anwenden.

## Inhalte:

- Indikatoren für das Vorhandensein der Kompetenzen in MTR-Alltag erkennen
- beispielhafte Beurteilung und Bewertung einer beruflichen Handlung anhand der Kompetenzbereiche kennenlernen
- Vorstellung von Dokumenten zur qualifizierten Leistungseinschätzung und Bewertung

## Termin

16.12.2024,  
08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)

## Zielgruppe

Praxisanleiterinnen und -anleiter für Technologen in der Radiologie und Interessierte

## Kosten

150,00 €

## Teilnehmerzahl

max. 16

## Veranstaltungsort

Med. BFS

## Referentinnen

Sabine Wehner  
Fachlehrerin,  
MTR

Katharina Grafe  
Lehrerin,  
MTR

## Lehr- und Lernmethoden für die praktische Ausbildung

In dieser Fortbildung erwartet Sie ein umfangreiches Repertoire verschiedener Methoden zur Erarbeitung und Reflexion neuer Lerninhalte. Ziel ist, dass die Teilnehmenden sich selbständig mit ausgewählten Methoden auseinandersetzen und diese im Rahmen der Fortbildung anwenden und vorstellen.

Weiterhin werden die vorgestellten Methoden hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile und Anwendbarkeit im beruflichen Setting eines Praxisanleitenden kritisch betrachtet.

### Inhalte:

- Kennenlernmethoden
- Methoden zur Erarbeitung neuer Inhalte
- Methoden zur Festigung von Lerninhalten
- Reflexions- und Feedbackmethoden

### 1. Termin

14.05.2024

08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)

### 2. Termin

12.11.2024

08:00 – 15:00 Uhr (8 UE)

### Zielgruppe

Praxisanleiterinnen und –anleiter für Gesundheitsberufe

### Kosten

150,00 €

### Teilnehmerzahl

max. 20

### Veranstaltungsort

Med. BFS

### Referentinnen

Claudia Unger

Med.Päd. M.A.,

Altenpflegerin

Reni Wenzel

Dipl.-Berufspäd.,

Kinderkrankenschwester

# Teilnahme- und Zahlungsbedingungen

## Anmeldung:

- Die Anmeldung ist ausschließlich über die Homepage der Schule möglich.
- Sie erhalten eine automatisch generierte Anmeldebestätigung.  
Wenn dieser nicht innerhalb 14 Tagen widersprochen wird, ist Ihre Anmeldung verbindlich.
- Weitere Informationen zum Ablauf der Fort- bzw. Weiterbildung sowie eine Information zum Veranstaltungsort erhalten alle Teilnehmenden mindestens eine Woche vor dem jeweiligen Termin.
- Teilnehmende, die nicht Angestellte des SKD sind, erhalten im Vorfeld der Veranstaltung eine Rechnung.

## Teilnahmebestätigung:

- Nach erfolgreich absolvierter Fortbildung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

## Rücktritt/Abmeldung:

- Wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird oder ein Referent ausfällt, kann die Medizinische Berufsfachschule von der Fort- bzw. Weiterbildung zurücktreten.  
Bereits entrichtete Teilnehmergebühren werden zurückerstattet.
- Sollten Sie die angemeldete Fort- bzw. Weiterbildung nicht besuchen können, sagen Sie bitte bis spätestens zwei Wochen vor der Veranstaltung ab oder stellen einen Ersatzteilnehmer. Bei nicht fristgerechter Abmeldung oder Übernahme der Veranstaltung durch einen Ersatzteilnehmer werden Ihnen die Kosten in Rechnung gestellt.



Medizinische Berufsfachschule  
am Städtischen Klinikum Dresden



Städtisches Klinikum Dresden  
Standort Friedrichstadt



Städtisches Klinikum Dresden  
Standort Neustadt/Trachau



Städtisches Klinikum Dresden  
Standort Weißer Hirsch



Städtisches Klinikum Dresden  
Standort Löbtau

